

Spiel und Spaß im Krumbacher Schloss

Fachakademie setzt mit Aktionen zum „Hören“ Akzente

von Dr. Heinrich Lindenmayr

Zeitweise wurde es richtig eng und turbulent bei den 2. Bildungstagen der Fachakademie für Sozialpädagogik, konzipiert von Annette Richter und Susanne Sprick. Als Kindermagnet erwies sich die Kugelbahnbaustelle, der noch größere Renner war die szenische Umsetzung des Bilderbuchs „Das Traumfresserchen“. Hier musste man sich rechtzeitig um einen Platz in einer der sechs Vorstellungen kümmern.

Für Familien mit Kindern war es kein Problem, den trüben Novembersonntag gut zu bestehen, wenn sie sich auf den Weg ins Schloss machten. Die ganz Kleinen konnte man beim Eingang getrost in eine professionelle Obhut geben. Die Größeren konnten sich ein Angebot ihrer Wahl suchen, eher naturwissenschaftlich bei interessanten Experimenten, eher handwerklich beim Instrumentenbau, eher kreativ auf der Kugelbahnbaustelle. Nicht wenige Kinder ließen sich viel Zeit und testeten das ganz Spektrum der Möglichkeiten. Zum „Literaturherbst“ gehörten die „Bildungstage“ zu Recht, denn es wurde ständig vorgelesen, ein Raum war eigens der plastischen Umsetzung von Kinderbuchklassikern gewidmet und die Theatergruppe inszenierte Michael Endes „Traumfresserchen“. Wer dieses wunderbare Buch kennt, konnte ermessen, was die Gruppe um Regisseurin Claudia Bertele geleistet hatte. Im Buch wird nämlich nur davon berichtet, wie der König auf der Suche nach einem Mittel gegen die Alpträume seiner Tochter allerlei Menschen befragte. Aus diesem lapidaren Satz entwickelten die Studierenden der Fachakademie ein Kaleidoskop an Menschen unterschiedlicher Länder, eine Fülle von Charakteren, Begegnungen und witzigen Verirrungen. Korres-

pondierend zum farbenreichen Theater wirkten die vielen über das ganze Schloss verteilten Exponate aus dem Kunst- und Werkbereich. Einige der Arbeiten fanden Käufer, der Erlös kommt einer Schule in Nepal zugute.

Das Besondere

Spielen und Spaß dabei haben, das kann man gewiss auch anderswo. Das Besondere an der Veranstaltung der Fachakademie für Sozialpädagogik war, dass der Besucher sich auch darüber informieren konnte, warum gespielt wird und warum gerade so gespielt wird.

Das Kinderbetreuungsangebot beispielsweise enthielt über den Raum verteilt eine Bauecke, einen Spieltisch, ein Blätterbad, einen Maltisch, eine Kuschelecke und Erfahrungskissen. Jede der Komponenten war auf einem Informationsblatt hinsichtlich ihrer Funktionen und ihrer Rolle im Gesamtkonzept erklärt.

Ob trotz dieser Informationen das Etikett „Bildungstage“ angemessen sei und die richtigen Erwartungen bei den potenziellen Besuchern wecke, darüber kann man geteilter Meinung sein. Einhellig aber begrüßte es das Publikum der „Bildungstage“, dass die Fachakademie für Sozialpädagogik auf dem besten Wege ist, wieder eine Großveranstaltung zu etablieren, die ein Aktivposten herbstlichen Kulturlebens Krumbachs sein dürfte.